

Pressedienst



Pressemitteilung

"YOUrope needs YOU": Gewinner des Europäischen Jugendkarlspreises 19. Mai 2009

Das polnische Jugendprojekt "YOUrope needs YOU" wurde am 19. Mai 2009 in Aachen mit dem Europäischen Karlspreis für die Jugend (EKPJ) ausgezeichnet. Universitätsstudenten vermitteln Jugendlichen in verschiedenen Schul-Workshops durch informelle Methoden Interessantes über Europa. Der zweite und dritte Preis gingen an das "Europäische Theaterfestival der Universität von Albi" (Frankreich) bzw. an "Diplomaten in Gummistiefeln" (Deutschland).



Stiftung
Internationaler
Karlspreis
zu Aachen

Der Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering, und der Vorsitzende der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen, Michael Jansen, nahmen an der Zeremonie teil und überreichten den Preis an die Gewinner des Jugendkarlspreises. Der EKPJ wertschätzt Projekte, die das gemeinsame Bewusstsein einer europäischen Identität unter jungen Leuten fördern.

Bei der Begrüßung der Vertreter der 27 ausgewählten Projekte erklärte Hans-Gert Pöttering: "Mit Ihren Ideen, Ihrer Kreativität und Ihrem Engagement beweisen Sie uns, wie junge Menschen die Europäische Idee erleben und ebenso, wie Sie ein gemeinsames Europa als eine wirkliche Gemeinschaft und Gelegenheit für Ihre Zukunft sehen."

"YOUrope needs YOU"

"YOUrope needs YOU" wurde von Mitgliedern des Europäischen Studentenforums AEGEE konzipiert, um europäischen Oberstufenschülern zu ermöglichen, aktive Bürger zu werden. Das Projekt leitet Universitätsstudenten an, wie sie ihr Wissen über die Europäische Union in Schul-Workshops an die Schüler weitergeben. Im Dezember 2008 fand der erste Schul-Workshop in Gostyn (Polen) statt. Die studentischen Referenten stellten Europa und die Chancen, die es bietet, polnischen Schülern und 30 französischen Austauschstudenten vor.

Für Hans-Gert Pöttering "repräsentiert dieses Projekt europäische Vielfalt auf eine überzeugende Art und Weise. Es wirkt sich auf die Teilnehmer und die Länder, aus denen sie stammen, durch Treffen und ebenso durch Workshops aus. Das trifft zu, weil die Teilnehmer dieses Projektes gleichzeitige Botschafter und Multiplikatoren der Europäischen Idee sind. In diesem Zusammenhang sticht das Projekt als Musterbeispiel hervor, auf dem andere Initiativen in der Europäischen Union basieren könnten."

"Europäisches Theaterfestival der Universität von Albi"

Luigi Cocilovo, Vize-Präsident des Europäischen Parlaments, übergab den zweiten Preis an das "Europäische Theaterfestival der Universität von Albi". "Das alljährlich stattfindende Festival zieht Theatergruppen, Darsteller, Komödianten und Musikkünstler aus ganz Europa nach dem französischen Albi, wo sie vor lokalem Publikum auftreten. Der Event zielt darauf ab, europäische kulturelle und künstlerische Vielfalt einem möglichst großen Publikum aufzuzeigen.

In seiner Rede betonte Luigi Cocilovo, dass der Enthusiasmus der jungen Leute aus allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Europäischen Jugendkarlspreis teilgenommen haben, ein wichtiges Zeichen für die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Identität und Integration sei. Seiner Ansicht nach "ist das europäische Festival von Albi ein wichtige Gelegenheit, Europa und seine Kultur durch das Theater zu entdecken". Darüber hinaus "demonstriert dieses Projekt einen wirklich *aufgeschlossenen Geist* und unterstreicht die Idee von Vielfalt, die ein Teil der Europäischen Identität ist.

"Diplomaten in Gummistiefeln"

Schließlich überreichte der Oberbürgermeister von Aachen, Jürgen Linden, den dritten Preis an die "Diplomaten in Gummistiefeln" aus Deutschland. Im Lauf dieses Projektes führten Gruppen junger Leute aus den Niederlanden, Polen, Ungarn und Deutschland Untersuchungen im Bereich lokaler Überschwemmungen in ihren jeweiligen Gebieten durch, bevor sie dann eine gemeinsame Untersuchung von Wasserwiesen des deutschen Flusses Lippe unternahmen. Anschließend stellten sie sich ihre Ergebnisse gegenseitig und auch einer Runde von Experten auf einer gemeinsamen Konferenz vor.

Preise und Auswahlverfahren

Die drei besten Projekte werden mit Geldpreisen in Höhe von € 5.000, € 3.000 bzw. € 2.000 ausgezeichnet. Außerdem werden die drei Preisträger das Europäische Parlament in den nächsten Monaten besuchen.

Im März haben die nationalen Auswahljurs, die aus mindestens zwei Mitgliedern des Europäischen Parlaments und einem Vertreter einer Jugendorganisation bestehen, einen nationalen Gewinner aus jedem der 27 Mitgliedstaaten ausgewählt. Im April wählte die europäische Auswahljury, der drei Abgeordnete des Europäischen Parlaments, der Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering, und vier Vertreter der Stiftung Internationaler Karlspreis angehören, drei Gewinner aus den 27 von den nationalen Auswahlkomitees eingereichten Projekten aus.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nikos Salliarelis, nikos.salliarelis@europarl.europa.eu Tel: 0032-498-983326

François Arnaud, francois.arnaud@europarl.europa.eu Tel: 0032-498-983283